

Baudenkmäler

- D-1-80-116-2** **Alpspitzstraße 1.** Ehem. Bauernhaus, Satteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss, Lauben und Zierbund, Neubau nach Brand 1672, um 1930 firstgedreht.
nachqualifiziert
- D-1-80-116-3** **Alpspitzstraße 2.** Ehem. Bauernhaus, zweigeschossiger langgestreckter Flachsatteldachbau mit traufseitiger Laube, 18. und 19. Jh., Inschrifttafel bez. 1768.
nachqualifiziert
- D-1-80-116-4** **Alpspitzstraße 4.** Wohnteil eines ehem. Bauernhauses, Flachsatteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss, dreiseitig umlaufender Laube, Zierbund und Fassadenmalerei, bez. 1746, Umbau 1956.
nachqualifiziert
- D-1-80-116-7** **Alpspitzstraße 7.** Ehem. Einhof, Eckflurhaus mit Flachsatteldach, Blockbau-Obergeschoss, Laube und Zierbund, 18. Jh., Dach und Zierbund modern.
nachqualifiziert
- D-1-80-116-8** **Alpspitzstraße 16.** Ehem. Einhof, Flachsatteldachbau mit teilweise verputztem Blockbau-Obergeschoss, Lauben, Zierbund und Bundwerk am Wirtschaftsteil, 2. Hälfte 18. Jh., Dacherneuerung um 1928.
nachqualifiziert
- D-1-80-116-9** **Am Gern 1.** Ehem. Wohnhaus, jetzt Rathaus, zweigeschossiger biedermeierlicher Walmdachbau mit Eisenbalkon und Putzgliederung, bez. 1836.
nachqualifiziert
- D-1-80-116-11** **Am Gern 4.** Ehem. Benefiziaten- und Schulhaus, jetzt Pfarrhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Fassadenmalerei und Giebelluken, bez. 1748, Umbau spätes 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-80-116-12** **Am Gern 5.** Einhof, zweigeschossiger breitgelagerter Flachsatteldachbau mit giebelseitiger Hochtenne, zweiseitig umlaufender Lauben und Giebelschalung, 1. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-80-116-14** **Am Winkl 8.** Ehem. Einhof, Flachsatteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss, Lauben und erneuertem Zierbund, 17./18. Jh.
nachqualifiziert

- D-1-80-116-15** **Bahnhofstraße 10.** Ehem. Nebengebäude des Bahnhofs, jetzt Wohnhaus, erdgeschossiger Walmdachbau mit geschweiftem Kniestock zwischen zwei östlichen Vorbauten, von Emanuel von Seidl, 1909/10.
nachqualifiziert
- D-1-80-116-31** **Esterbergstraße 19.** Kleinbauernhaus, ehem. Doppelhaus, Flachsatteldachbau mit verputztem Blockbau-Obergeschoss, zweiseitig umlaufender Laube und Zierbund, 3. Viertel 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-80-116-22** **Hauptstraße 20.** Wohnteil des ehem. Bauernhauses, jetzt Gasthaus, Flachsatteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss und zweiseitig umlaufender Laube, wohl 18. Jh., Dachaufbau und Zierbund erneuert.
nachqualifiziert
- D-1-80-116-23** **Hauptstraße 21; Nähe Hauptstraße.** Einhof, ehem. Mittertennbau, Satteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss, Lauben, Zierbund und Traufbundwerk am Wirtschaftteil, 2. Hälfte 17. Jh., traufseitiges Bundwerk 2. Hälfte 18. Jh., Dach und Giebel 1928; Getreidekasten, Blockbau mit Satteldach, Anfang 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-80-116-24** **Hauptstraße 23.** Wohnteil eines Einhofes, Satteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss, zweiseitig umlaufender Laube und Zierbund, Ende 17. Jh., Dach- und Zierbunderneuerung bez. 1934.
nachqualifiziert
- D-1-80-116-30** **Heuberg.** Grenzstein, bez. W und B, 1726.
nachqualifiziert
- D-1-80-116-25** **Heubergweg 1.** Bauernhaus, Flachsatteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss, Kniestock, zweiseitig umlaufender Laube, Zier- und Vorbund, 1602, Dach mit Zierbund 1961.
nachqualifiziert
- D-1-80-116-26** **Heubergweg 2.** Bauernhaus, Flachsatteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss, dreiseitig umlaufender Laube und Zierbund, 17./18. Jh., Dach und Zierbund 1932.
nachqualifiziert
- D-1-80-116-29** **Kreuzfeldstraße 2.** Kapellen-Bildstock, kleiner Satteldachbau, im Kern Mitte 18. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-80-116-28** **Nähe Spielleitenweg.** Getreidekasten, verschalter Blockbau, 17./18. Jh.
nachqualifiziert

- D-1-80-116-1** **Schulstraße 2.** Kath. Pfarrkirche St. Andreas, barocker Saalraum mit eingezogenem Chor und westlichem Zwiebelturm, von Johann Mayr d.J., 1728/29, Turmuntergeschosse, um 1445; mit Ausstattung. Friedhof, mit schmiedeeisernen Grabkreuzen; Friedhofsmauer, Naturstein.
nachqualifiziert
- D-1-80-116-27** **Schulstraße 4.** Bundwerk, traufseitig am Wirtschaftsteil, bez. 1777.
nachqualifiziert
- D-1-80-116-33** **Wettersteinstraße 16.** Gartenpavillon, Holzverkleideter Ständerbau auf sechseckigem Grundriss mit Pyramidendach, um 1840, ehemals dem Martin-Kirchmayr-Anwesen zugehörig, transloziert um 1950.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 22

Bodendenkmäler

- D-1-8432-0007** Körpergräber des frühen Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-1-8432-0008** Linienverschanzung der frühen Neuzeit ("Neue Schanz").
nachqualifiziert
- D-1-8432-0009** Linienverschanzung der frühen Neuzeit ("Schwedenschanze").
nachqualifiziert
- D-1-8432-0011** Straße der römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert
- D-1-8432-0032** Brandopferplatz der späten Hallstattzeit ("Spilleitenkopf").
nachqualifiziert
- D-1-8432-0039** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Andreas in Farchant und ihrer Vorgängerbauten.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 6